



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2021/913-001	
- öffentlich -	Datum: 03.06.2021	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in:	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Erstellung eines Aktionsplanes des Kreises Rendsburg-Eckernförde unter Berücksichtigung des Landesaktionsplanes zur Umsetzung der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderung in Schleswig-Holstein: 2. Lesung und Beschlussfassung - Änderungsanträge der CDU-Kreistagsfraktion		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.06.2021	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem beigefügten Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 03.06.2021.

Anlage: Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion

CDU-Kreistagsfraktion | Paradeplatz 10 | 24768 Rendsburg

An

- die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Frau von Milczewski (christine.von.milczewski@gruene-fraktion-rd.de)
- Herrn Prof. Ott z.K. (stephan.ott@kreis-rd.de)

03.06.2021

Sozial- und Gesundheitsausschuss am 3. Juni 2021

Die CDU-Kreistagsfraktion stellt den Antrag auf folgende Änderungen im Entwurf des Aktionsplanes des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vom 26.05.2021:

1. Auf Seite 19, Punkt Informationen, Selbsthilfen und Angebote, Ende erster Absatz, Streichung des Satzes: Eine Planstelle für eine Architektin einen Architekten für barrierefreies Bauen soll eingerichtet werden.
2. Auf Seite 20, Punkt Strukturelle Hindernisse und Barrieren beseitigen,
 - a. Erster Absatz Streichung des Satzes: Der Kreis Rendsburg-Eckernförde berät die Gemeinden hinsichtlich der planerischen Gestaltung von Fördertöpfen. Weiter mit: Der Kreis sichert die zügige Umsetzung der Barrierefreiheit...
 - b. Zweiter Absatz: Streichung des zweiten Absatzes
 - c. Dritter Absatz: Streichung des ersten Satzes
 - d. Letzter Absatz: Streichung des Satzes: Der Kreis übernimmt eine beratende Rolle hinsichtlich der planerischen Gestaltung und der Fördertöpfe für alle Träger von öffentlichen Gebäuden im Kreisgebiet. **Ändern in:** Der Kreis bietet für alle Träger von öffentlichen Gebäuden im Kreisgebiet eine Beratung bei der planerischen Gestaltung hinsichtlich der Sicherstellung der Barrierefreiheit.
3. Auf Seite 20, Punkt Beratung und Dienstleistungen - Für die Betroffenen,
 - a. Änderung des Satzes: Ausreichend budgetierte unabhängige Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung sollen im Kreis Rendsburg-Eckernförde geschaffen werden. **Ändern in:** Die Unabhängigen Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung im Kreis Rendsburg-Eckernförde sollen erhalten bleiben.

- b. Streichung des Satzes: Die Beratungsstellen sind digital so auszustatten, dass auch virtuelle Beratungsangebote möglich sind.
4. Auf Seite 21, Punkt Planungen, Konferenzen und regelmäßige Überprüfungen im Bereich der Beteiligung von Menschen mit Behinderungen, Streichung des dritten Absatzes „Zusätzlich soll vorerst eine 0,25 Stabsstelle für Menschen mit Behinderungen eingerichtet werden nach dem Vorbild der Gleichstellungsstelle.“
5. Seite 21, Punkt Optimierungen in der Verwaltung und Beschlussgrundlagen für die Politik: erster Absatz, letzter Satz: Um Fachkräfte für die Soziale Arbeit und die Verwaltungsarbeit zu gewinnen wird eine Förderung von dualen Studiengängen und Studienplätzen ebenso wie ein Mentoring für Berufseinsteigende in Erwägung gezogen. **Ändern in:** Um Fachkräfte für die Soziale Arbeit und die Verwaltungsarbeit zu gewinnen, ermöglicht der Kreis eine Ausbildung in dualen Studiengängen und bietet ein Mentoring für Berufseinsteigende.
6. Auf Seite 22, Punkt Wohnraum für Menschen mit Behinderung:
 - a. erster Absatz: Streichung des letzten Satzes „Die Begleitung und Beratung von Menschen mit Behinderung bei der Suche nach barrierefreiem, bedarfsgerechtem Wohnraum im Kreis soll von diesem im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützt und gefördert werden.“
7. Seite 22, Punkt Inklusion von Kindern und Jugendlichen: Streichung des letzten Satzes

Mit freundlichen Grüßen

– für die CDU-Fraktion –

Sabine Mues